

Futterentschädigungsmodell I

Gegenüberstellung der Trockenmassegewichte

Entsorgungsfutter in kg
Trockenmasse

Futterzufuhr in kg
Trockenmasse

Bilanzierungen am Ende
der Aktion

Gewichtssaldo wird mit
Durchschnittspreis je kg
Trockenmasse
abgerechnet!

Entschädigungsbasis ist das Trockenmassegewicht

Dokumentation

1. Gewichtsfeststellung des Futters (Entsorgung und Zufuhr), Brückenwaage und Eintragung in die Futterliste
2. Trockenmassefeststellung des Futters (Entsorgung und Zufuhr), Rückstellprobe von 2 kg und Eintragung in die Futterliste

Trockenfutter (Heu/Grummet): Verrechnungsbasis 90 % TM

Grassilage: TM-Feststellung über Rückstellprobe notwendig!

Maissilage: TM-Feststellung über Rückstellprobe notwendig!

Futterentschädigungsmodell II

Gegenüberstellung der Energietransfers übers Futter

Entsorgungsfutter in
MJ NEL

Futterzufuhr in
MJ NEL

Bilanzierungen am Ende
der Aktion

Energiesaldo wird mit
Durchschnittspreis je MJ
NEL abgerechnet!

**Entschädigungsbasis ist der Energiegehalt in MJ
NEL/kg TM multipliziert mit den
Trockenmassegewichten**

Dokumentation

1. Gewichtsfeststellung des Futters (Entsorgung und Zufuhr), Brückenwaage und Eintragung in die Futterliste
2. Trockenmassefeststellung des Futters (Entsorgung und Zufuhr), Rückstellprobe von 2 kg und Eintragung in die Futterliste

Trockenfutter (Heu/Grummet): Verrechnungsbasis 90 % TM

Grassilage: TM-Feststellung über Rückstellprobe notwendig!

Maissilage: TM-Feststellung über Rückstellprobe notwendig!

3. Energiegehaltsfeststellung des Futters (Entsorgung und Zufuhr), von jeder Futterpartie braucht es eine Rückstellprobe

Beweisführung und Dokumentation

Betriebsführer

- Lückenlose Aufzeichnung der Futterlisten „Futterzufuhr und Futterentsorgung“
- Je Futterpartie eine Rückstellprobe von rund 2 kg
- Aufbewahrung aller Wiegezettel und Lieferscheine
- Zusätzliche Dokumentation in Form von kurzen Aufzeichnungen und Fotos

Externe, Futterbewertung über Rückstellproben sowie „Gutachterliche Zusammenfassung“ (Berater, Gutachter)

- Trockenmassebewertung
- Errechnung der Gewichtsbilanzierung (Modell I)
- Errechnung der Energiebilanzierung (Modell II)
- Erstellung der Abrechnung pro Betrieb

Futterliste am Betrieb.....

Futterentschädigungsmodell I

Futterzufuhr

Futterart	Datum der Zufuhr	Rückstellprobe, Probennummer	kg Frischmasse	Trockenmassegehalt in %	Trockenmassegewicht in kg	Anmerkungen, Liefer-scheinnummer

Futterliste am Betrieb.....

Futterentschädigungsmodell II

Futterzufuhr

Futterart	Datum der Zufuhr	Rückstell-probe, Probennummer	kg Frischmasse	Trockenmassegehalt in %	Trockenmassegewicht in kg	MJ NEL-Gehalt pro kg TM	MJ NEL in der Futterpartie	Anmerkungen, Liefer-schein-nummer

Futterliste am Betrieb.....

Energieentschädigungsmodell I

Futterentsorgung

Futterart	Datum der Entsorgung	Rückstellprobe, Probennummer	kg Frischmasse	Trockenmassegehalt in %	Trockenmassegewicht in kg	Anmerkungen, Abgabenummer

Futterliste am Betrieb.....

Energieentschädigungsmodell II

Futterentsorgung

Futterart	Datum der Zufuhr	Rückstell-probe, Probennummer	kg Frisch-masse	Trocken-masse-gehalt in %	Trocken-masse-gewicht in kg	MJ NEL-Gehalt pro kg TM	MJ NEL in der Futter-partie	Anmerk-ungen, Abgabe-nummer

Futterbedarfsschätzung für den Betrieb

- Alle Raufutterverzehrenden Tiere im Gewicht abschätzen
- Gesamtleibendgewicht und Futtertage bis zur nächsten Futterernte ermitteln

Beispiel:

Betrieb mit	12 Kühen á 650 kg =	7.800
	5 Kalbinnen á 370 kg =	1.850
	7 Kälber á 180 kg =	1.260
	5 Schafe á 40 kg =	200
	1 Pferd á 550 kg =	550
	<u>Summe</u>	11.660 kg

*pro GVE (500 kg LG) und Futterertrag
werden 11 kg Trockenmasse Futter benötigt.*

Dieser Betrieb benötigt:

GVE	x	Futtertage	x	kg TM/Tag	
23,3	x	160	x	11	41.008 kg TM

Umrechnung von Heu/Silage von Frischmasse zu Trockenmasse:

Silage in kg Frischmasse dividiert mit Faktor 3 (z.B. 100 % TM: 3,0 = 33 % TM)

Heu in kg Frischmasse dividiert mit Faktor 1,1 (z. B. 100 % TM : 1,1 = 90 % TM)

Bewertung von „verdorbenen“ Futterproben

Werden Futterpartien über die „**Futterzufuhr**“ angeliefert, die nach der Beurteilung des Betriebsführers verdorben sind, so muss ein externer Berater oder Begutachter das Futter bewerten und im Gewicht feststellen.

Dieses verdorbene Futter muss auch entsorgt werden!!

Es braucht dann eine saubere Dokumentation und einen Beleg von der Landwirtschaftskammer Kärnten, wo die verdorbene Futtermenge bestätigt wird.

Diese verdorbene Futtermenge wird dann in der Bilanzierung nicht angerechnet.

Trockenmassebeurteilung bei Silagen

Silagen*	TM – Gehalt in %	Anmerkung
Nasssilage	kleiner 28 % viel Wasser bei 25 % wenig Wasser bei 28 %	hier tritt Wasser aus – es tropft aus der Faust heraus
Leichte Anwelksilage oder gut gereifter Silomais	28 – 40 % Hand ist sehr feucht bei 30 %, Hand „schwitzt“ noch bei 35 – 40 %	es tritt kein Wasser aus, die Hand ist aber mehr oder weniger feucht
Starke Anwelksilage	41 – 60 % Ballen geht rasch auf 40 – 50 %, lässt sich schwer zu einem Ballen pressen 50 – 60 %	gepresster Ballen geht nach dem Pressen wieder auf, die Hand ist nicht mehr feucht
Gärheu	61 – 80 % noch etwas zäh 60 – 70 % Heucharakter raschelt 70 – 80 %	Probe hat schon Heucharakter und raschelt

* Eine repräsentative Probe, eine handvoll und in einen kleinen Ballen geformt, wird in der Hand/Faust gepresst

Energiefeststellung in MJ NEL/kg TM

	MJ NEL/kg TM**			
Vegetationsstadium*	1. Aufwuchs		Folgaufwüchse	
	Stängel-/ Blattverhältnis	MJ NEL/kg TM	Stängel-/ Blattverhältnis	MJ Nel/kg TM
Ähren-/ Rispenschieben	50/50	6.0	20/80	6.3
Blüte	65/35	5.1	40/60	5.5
Überständig	90/10	4.0	80/20	4.7

*Leitgräser Knautgras/Goldhafer

**NEL-Werte, mehr Stängelanteil in dieser Vegetationsstufe desto weniger Energie
+/- 0,1 – 0,3 MJ NEL/kg TM

Heubewertung nach Sinnenprüfung ÖAG-Schlüssel¹⁾, 1999

1. GERUCH:	Punkte
ž außerordenlich guter, aromatischer Heugeruch	5
guter, aromatischer Heugeruch	3
fad bis geruchlos	1
schwach muffig, brandig	0
stark muffig (schimmelig) oder faulig	-3

2. FARBE:	
einwandfrei, wenig verfärbt	5
verfärbt, ausgebleichen	3
stark ausgebleichen	1
gebräunt bis schwärzlich oder schwach schimmelig	0

3. GEFÜGE:	
blattreich (Klee-, Kräuter- und Grasblätter erhalten, ebenso Knospen u. Blütenstände) weich und zart im Griff	7
blattärmer, wenig harte Stengel, etwas hart im Griff	5
sehr blattarm, viele harte Stengel, rauh und steif im Griff	2
fast blattlos, viele verholzte Stengel grob und überständig	0

4. VERUNREINIGUNG:	
keine (keine Staubentwicklung)	3
mittlere (geringe Staubentwicklung)	1
starke (Erde- bzw. Mistreste)	0

Die unter 1., 2., 3. und 4. erreichten Punkte werden addiert

Punkte: <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	Güteklasse: <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	Wertminderung durch Heubereitung
20 - 16	1 sehr gut bis gut	gering
15 - 10	2 befriedigend	mittel
9 - 5	3 mäßig	hoch
4 bis -3	4 verdorben	sehr hoch

¹⁾ Abgeleitet nach dem DLG-Schlüssel

Silagebewertung nach Sinnenprüfung ÖAG-Schlüssel, 1999

1. GERUCH:	Punkte
<input type="checkbox"/> frei von Buttersäuregeruch, angenehm säuerlich, aromatisch, fruchtartig, auch deutlich brotartig	14
<input type="checkbox"/> schwacher oder nur in Spuren vorhandener Buttersäuregeruch (Fingerprobe) oder stark sauer, stechend, wenig aromatisch	10
<input type="checkbox"/> mäßiger Buttersäuregeruch oder deutlicher, häufig stechender Röstgeruch oder muffig	4
<input type="checkbox"/> starker Buttersäuregeruch oder Ammoniakgeruch oder fader, nur sehr schwacher Säuregeruch	1
<input type="checkbox"/> Fäkalgeruch, faulig oder starker Schimmelgeruch, Rottegeruch, kompostähnlich.....	-3

2. GEFÜGE:	Punkte
<input type="checkbox"/> Gefüge der Blätter und Stengel erhalten	4
<input type="checkbox"/> Gefüge der Blätter angegriffen	2
<input type="checkbox"/> Gefüge der Blätter und Stengel stark angegriffen, schmierig, schleimig oder leichte Schimmelbildung oder leichte Verschmutzung.....	1
<input type="checkbox"/> Blätter und Stengel verrottet oder starke Verschmutzung	0

3. FARBE:	Punkte
<input type="checkbox"/> dem Ausgangsmaterial entsprechende Gärfutterfarbe, bei Gärfutter aus angewelktem Gras, Klee gras, usw. auch leichte Bräunung	2
<input type="checkbox"/> Farbe wenig verändert, leicht gelb bis bräunlich	1
<input type="checkbox"/> Farbe stark verändert, giftig grün oder hellgelb entfärbt oder starke Schimmelbildung	0

Die unter 1., 2. und 3. erreichten Punkte werden addiert

Punkte: <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	Güteklasse: <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	Wertminderung durch Silierung
20 - 16	1 sehr gut bis gut	gering
15 - 10	2 befriedigend	mittel
9 - 5	3 mäßig	hoch
4 - 0	4 verdorben	sehr hoch

Abgeleitet nach dem DLG-Schlüssel